



## Sportliche Erfolge

Jahr	Ereignis	1m	3m	Turm	3m-Synchr.	Turm-Synchr.
1998 *	JEM in Brasschaat / BEL	2.	5.	1.		
2004	Offene Hallen-DM in Aachen	1.	3.		3.	
	Offene Sommer-DM in Rostock	1.	5.			
	DSV-Kürpokal in Berlin		1.		4.	
2005	Offene Hallen-DM in Halle	1.	3.			
	Offene Sommer-DM in Dresden	1.	2.			
	DSV-Kürpokal in Rostock		1.			
2006	Offene Hallen-DM in Leipzig	1.	3.			
	Offene Sommer-DM in Aachen	2.	3.			
2007	Offene Hallen-DM in Berlin		2.			
	Offene Sommer-DM in Rostock		1.			
2008	Offene Hallen-DM in Rostock		1.			
	FINA Grand Prix in Madrid		2.			
	Weltcup in Peking		6.			
	EM in Eindhoven		6.			
	FINA Grand Prix Montreal				3.	
	Offene Sommer-DM in Berlin		1.		1.	
	FINA Grand Prix Rostock		3.		2.	

\* für die Ukraine

## Pavlo ROZENBERG

Geboren: 22.07.1983 in Vinnitsa / UKR

Wohnort: Vaalser Straße 137  
52074 Aachen

Beruf: Sportsoldat

Verein: SV Neptun Aachen

Trainer: Boris Rozenberg (Vater)

Kader: B-Kader

Pavlo (Pawel) Rozenberg, als B-Jugendlicher Jugendeuropameister vom Turm, folgte nach Abschluss seiner Schulausbildung in der Ukraine seinem Vater Boris Rozenberg nach Spanien. Der war dort seit 1998 zunächst Trainer in Barcelona, anschließend von 2000 bis 2003 spanischer Nationaltrainer in Madrid. Mit dem Wechsel des Vaters im Oktober 2003 nach Aachen kam auch Pawel zum Bundesstützpunkt Aachen und startet seit 2004 für den SV Neptun Aachen. Nach **fünf Deutschen Meistertiteln vom 1m-Brett** gewann er **im Sommer 2007 seinen ersten DM-Titel vom 3m-Brett**.



Pawel mit seinem Vater und Trainer Boris Rozenberg.

Seine Integration verlief vorbildlich. Nach einem Deutsch-Intensivkurs an der VHS besuchte er das Abendgymnasium, um das deutsche Abitur nachzuholen. Kurz **vor Weihnachten 2007** machte ihm das Land NRW mit seiner lang ersehnten **Einbürgerung** das größte, kaum noch erhoffte Weihnachtsgeschenk. Nach fast zehnjähriger internationaler Abstinenz war damit der **Weg frei für** seine Rückkehr auf die internationale Bühne und für **die Teilnahme an der deutschen Olympia-Qualifikation**.

Gleich beim ersten internationalen Wettkampf, dem **FINA Grand Prix im Januar 2008 in Madrid**, gelang ihm mit einer tollen Finalleistung und **Platz 2** der vom DSV geforderte **internationale Leistungsnachweis**. Bei der **Hallen-DM 2008** verteidigte er seinen **3m-Titel** und **qualifizierte sich für den Weltcup in Peking und die EM in Eindhoven**. Mit einem tollen **Platz 6 beim Weltcup** sicherte er dem DSV den ersten Olympiastartplatz vom 3m-Brett. Bei der **EM** lief es im 3m-Finale nicht so gut: statt der angepeilten Medaille sprang „nur“ **Platz 6** heraus.

Dem glänzenden **Einstand mit Sascha Klein im 3m-Synchronspringen beim FINA Grand Prix in Montreal (Platz 3 mit deutscher Rekordpunktzahl)** folgten in **Berlin die DM-Titel** und damit die **Olympia-Qualifikation vom 3m-Brett im Einzel und Synchron** und anschließend beim FINA Grand Prix in Rostock die Bestätigung dieser Leistungen.

Perfekt auch **das private Glück**: Im Juni durfte seine weißrussische Freundin Anastasiya nach Deutschland einreisen, die er wenige Tage später heiratete. Seit dem 1. Juli kann Pawel seine Karriere als Angehöriger der Sportkompanie der Bundeswehr unter Profi-Bedingungen fortsetzen, wobei er London 2012 bereits fest im Visier hat.